

Politiker wollen sein wie du und ich

Bundestagskandidaten Otte und Lühmann werben mit ungewöhnlichen Plakatmotiven um Stimmen

Von Gerhard Sternitzke

Uelzen/Landkreis. Ein Fußballspieler sitzt auf dem Rasen. Gerade bindet er die Schnürsenkel zu. Kein Bild von einem Kreisligaspiel. Das Gesicht ist bekannt: Es gehört zu Henning Otte, sonst Anzugträger und Mitglied im Bundestag, und da will er auch wieder hin.

Deshalb ist der CDU-Politiker lebensgroß auf Großplakaten abgedruckt, die seit dieser Woche an den ersten Ortseingängen und Kreuzungen zu sehen sind – ebenso wie die seiner Kontrahentin Kirsten Lühmann, die es sich auf einem Bootsanleger bequem macht. Alles eine Show für den Wähler?

„Ich habe versucht, ein mög-



lichst authentisches Foto mit klarer Struktur zu finden“, erzählt Otte. „Ich habe viel Fußball gespielt. Jetzt spiele ich mit den Kindern und bin Mitglied im FC Bundestag.“ Das Trikot ist eher unbescheiden als der deutschen Nationalmannschaft.

Die Botschaft des früheren Mittelfeldspielers beim TuS Eversen-Stülze ist aber eine andere: „Wir sind nicht abgehoben, sondern Teil der Bevölkerung“, sagt Otte. „Fußball ist Volkssport, die CDU ist Volkspartei“, schiebt er nach. „Sicher. Startklar“, lautet der knappe Slogan.

Eines steht jedenfalls fest: Diese Bundestagswahl macht endlich bekannt, welche sportlichen Talente für die Region im Bundestag sitzen. Kirsten Lühmann outet sich als Wassersportlerin. Der Bootsanleger



„Wir sind nicht abgehoben, sondern Teil der Bevölkerung“, erklärt Bundestagskandidat Henning Otte, der im FC Bundestag kickt. „Fußball ist Volkssport, die CDU ist Volkspartei.“ Fotos: Sternitzke



„Die wichtigste Funktion von Plakaten ist, den Menschen klarzumachen, dass Wahl ist, und die Direktkandidaten bekannt zu machen“, sagt Wassersportlerin Kirsten Lühmann (SPD).

und vier weitere Motive bedeuten für sie noch mehr: „Die Aussage ist, dass diese Region wunderschön ist. Lasst uns diese Natur erhalten, aber auch die Arbeitsplätze schaffen, damit die Menschen in dieser

Umwelt leben können“, erklärt die Abgeordnete.

Ein zweites Plakat zeigt sie mit Hund Narja. Er stehe für Familie. „Ich mag es nicht, wenn Kinder für die Wahlwerbung missbraucht werden“, betont sie.

Ganz unumstritten war das Motiv mit dem Slogan „Gemeinsam für unsere Heimat“ in Lühmanns Wahlkampfteam nicht. Dabei ging es weniger um die Kleidung als ums Sitzen. Ist das die Haltung eines

Politikers, der etwas bewegen will?, fragten sich die Mitarbeiter. Die SPD-Politikerin blieb dabei. „Ich fühle mich wohl, wenn ich auf der Erde sitze“, sagt sie. „Wir Politiker brauchen doch auch Erholung.“

„Ich habe mich getraut. Ich mache was anderes“, sagt Henning Otte zu seinem ungewöhnlichen Plakatmotiv. Auch der Sportplatz steht aus seiner Sicht für Heimat.

Kirsten Lühmann hat knapp 2000 kleine Plakate auf Vorrat

gekauft, weil immer wieder Tafeln beschmiert oder gestohlen werden. Dazu kommen 30 Großplakate, Wesselmänner genannt. Das ist eine Investition in den nächsten Sitz im Bundestag, denn die Kandidaten von SPD und CDU zahlen die Wahlwerbung – unterstützt durch Spenden von Mitgliedern – im Wesentlichen selbst. Die SPD-Politikerin leistet sich darüber hinaus für sechs Wochen ein Wahlkampfmobile – mit praktischen Fächern für Parteiprogramme und Werbegeschenke.

Henning Otte verteilt Kugelschreiber und Frischhalteclips. „Weil sie den Zusammenhalt in der Gesellschaft symbolisieren“, wie er sagt.

Aufgehängt werden die Plakate bis auf die Wesselmänner von Parteimitgliedern. „Die wichtigste Funktion von Plakaten ist, den Menschen klarzumachen, dass Wahl ist, und die Direktkandidaten bekannt zu machen“, erklärt Kirsten Lühmann. „Es ist der erste Eindruck des Kandidaten“, meint CDU-Mann Otte, der im Kreis Uelzen zwölf Wesselmänner platziert.

Die Gesichter von Anja Schulz (FDP), Paul Stern (Linke), Thomas Ehrhorn (AfD), Philip Siebold (Freie Wähler) sowie Heiko Wundram (Grüne) sind noch nicht im Landkreis Uelzen präsent.

Großplakate werde es nicht geben, kündigt der Grünen-Kandidat aus Celle an, und auch bei den kleinen Plakaten mit dem Konterfei beschränken sich die Grünen auf 30, die jedoch von der Partei finanziert werden. „Wir Grüne haben uns entschieden, so zu plakatieren, dass unsere Ökobilanz im Rahmen bleibt“, so Wundram. Deshalb wird sein Konterfei auf Recyclingpapier und ohne Ölfarben gedruckt.

ANZEIGE
GRÖßTE UND PARTNER
TAGESKLINIK FÜR
IMPLANTOLOGIE
Veerßer Straße 30 • 29525 Uelzen
Telefon 0581 - 444 11
www.tagesklinik-fuer-implantologie.de